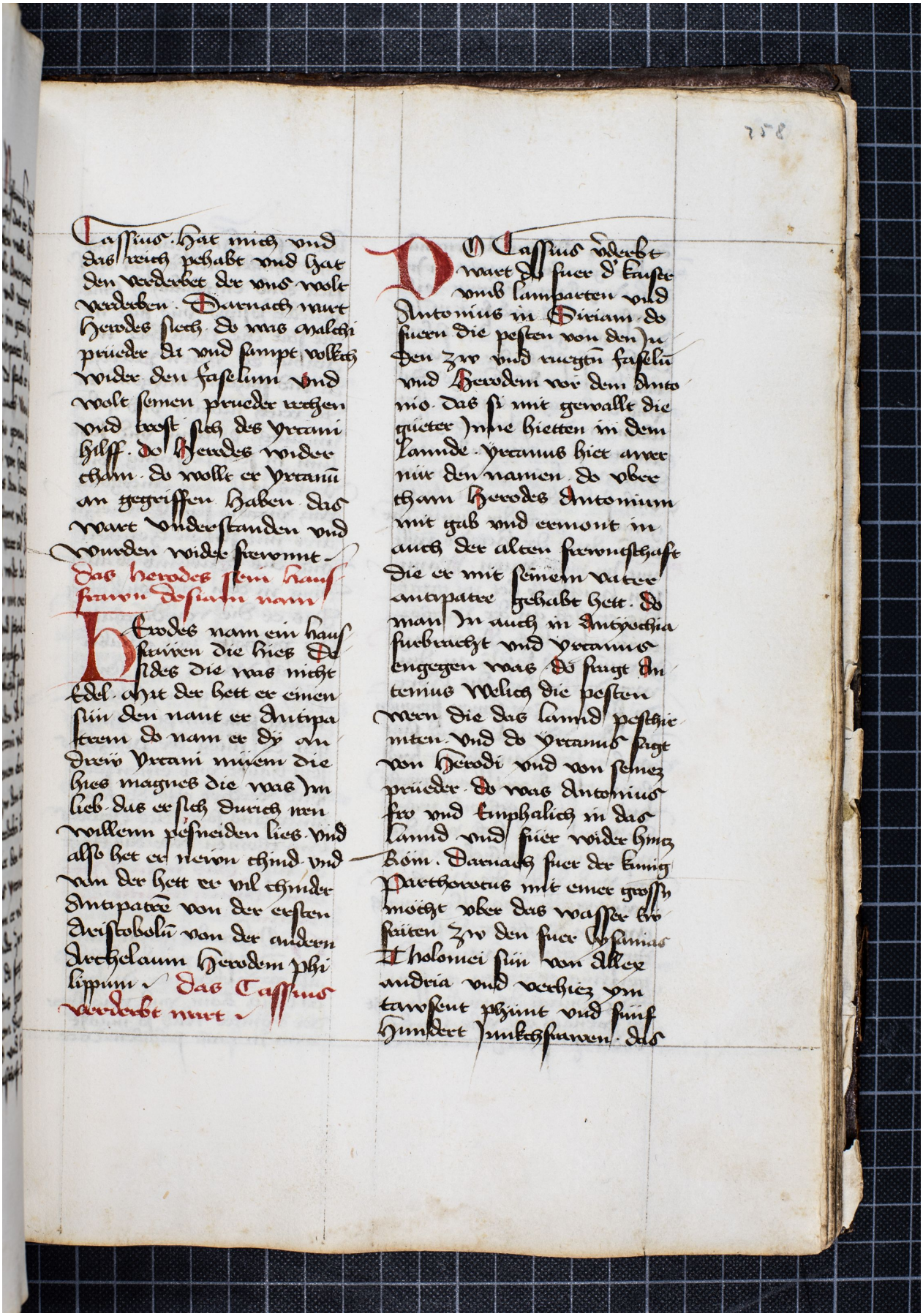
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



258

Cassius hat mich vnd
das reich pehabt vnd hat
den verderbet der vnns wolt
verderben. Darnach vnrt
Herodes sich do was ainch
prueder dr vnd sampt wollten
wider den faselim vnd
wolt seinen prueder rechen
vnd trost sich des Yrcani
hilff. do Herodes wider
cham do wolte er Yrcanu
an gegriffen haben das
wart vnderstanden vnd
wurden wider sprennt.

Das Herodes sein hausfrawn desuten nam

Herodes nam ein hausfrawen die hies Do
rides die was nicht
edel. ayn der hett er einen
sun den nant er Antipa
trem do nam er dy ay
drew Yrcani nuchen die
hies magnes die was im
lieb das er sich durch nen
wollem pesneiden lies vnd
also het er nein chind vnd
nan der hett er vil chinder
Antipater von der ersten
Aristobolu von der andern
Archelaum Herodem phi
lippum. Das Cassius
verderbt vnrt.

Do Cassius verderbt
wart do fuer d' kaiser
vnd lamparten vnd
Antonius in Siriam do
fuern die pesten von den ju
den zw vnd trugen faselu
vnd Herodem vor dem anto
nio das si mit gewalt die
guter jnne hietten in dem
lannde. Yrcanus hiet aner
nur den namen do ober
cham Herodes Antonium
mit gab vnd ermont in
auch der alten freunchaft
die er mit seinem vatter
antipatre gehabt hett. do
man jn auch in Antiochia
fuebracht vnd Yrcanus
engegen was do slugt An
tonius Welich die pesten
weren die das lannd pesthe
mten vnd do Yrcanus sagt
von Herodi vnd von seinez
prueder do was Antonius
fro vnd triphalich in das
lannd vnd fuer wider hinz
kom. Darnach fuer der kunig
Partharcus mit einer grossn
moezt ober das wasser ko
fraten zw den fuer Lysimas
Tholomei sun von Alex
andria vnd verliez vn
tawsent phynt vnd funf
hundert junkchfrawen. das